

Pixendorf, 11. Oktober 2021

## 16. Europäischer Dorferneuerungspreis geht an das Hofheimer Land

***Gemeinde-Allianz Hofheimer Land e.V., Bayern, von internationaler, interdisziplinärer Jury zum Sieger im Wettbewerb um den Europäischen Dorferneuerungspreis 2020 unter dem Motto „Lokale Antworten auf globale Herausforderungen“ gekürt; außergewöhnlich hohe Qualität der 26 Einreichungen; Preisverleihung im Mai 2022 in Hinterstoder, Oberösterreich.***

Der Wettbewerb um den Europäischen Dorferneuerungspreis 2020 ist – nach etlichen durch die Pandemie bedingten Verschiebungen – entschieden: Eine interdisziplinäre, internationale Jury hat dieser Tage nach einer umfassenden Begutachtung vor Ort bei der abschließenden Bewertungssitzung in München die Gemeinde-Allianz Hofheimer Land e.V., Bayern, Deutschland, zum Sieger gekürt.

„Als Allianz Hofheimer Land e.V bündeln die Gemeinden Aidhausen, Bundorf, Ermershausen und Riedbach, die Märkte Burgpreppach und Maroldsweisach sowie die Stadt Hofheim seit 2008 ihre Kräfte und haben damit den richtigen Weg für die Bewältigung der enormen, aus der ‚Zonenrandlage‘ resultierenden strukturellen Probleme gefunden. Mit dem Schwerpunkt Ortskernrevitalisierung und einer systematischen baulichen, funktionalen und sozialen Innenentwicklung, zu der Maßnahmen wie etwa die Erhebung des Gebäudeleerstands in allen Allianzkommunen, ein eigenes Förderprogramm für die Nutzung der vorhandener Bausubstanz, kostenlose Architekten-Erstberatung sowie eine Online-Immobilienbörse zählten, konnten über 340 Leerstände durch hochwertige Sanierungen reaktiviert und 45 Hektar Fläche eingespart werden.

Ganz im Sinne des Wettbewerbsmottos sind auch die Aktion „Grünes Klassenzimmer“, die nachhaltige Waldbewirtschaftung der Kommunal- und Privatwälder, die Neuanlage von Waldbiotopen, die Verknüpfung von Landwirtschaft mit Energie zur Generierung regionaler Wertschöpfungsketten, die Schaffung standortverträglicher Erwerbsmöglichkeiten, die Sicherung der Nahversorgung durch dezentrale Dorfläden mit Direktvermarktungsangeboten sowie die Gewährleistung der Mobilität mittels BürgerInnenbussen, Mitfahrbänken, Car-Sharing-Modellen, eines gut ausgebauten Radwegesetzes und eines E-Bike-Verleihs. Teilhabe und soziokulturelle Qualitäten werden ebenfalls großgeschrieben: Die Koordinationsstelle für NeubürgerInnen, der Freundeskreis „Asyl-Hofheim e.V“, Musikfestivals und Ausstellungen sind hierfür beeindruckende Projektbeispiele. Unverzichtbarer Baustein im erfolgreichen Entwicklungsprozess sind das Engagement, die Einbindung und die Weiterbildung der BürgerInnen, die insbesondere in Zukunftswerkstätten erfolgen. Beispielhaft seien hier die Dorfgemeinschaftshäuser genannt, die nicht nur als Ideenschmiede fungieren, sondern vielfältige, für das soziale Dorfleben und die Integration wichtige Funktionen beinhalten.

Die klare Entwicklungsstrategie, die abgestimmten Planungsprozesse, die Partizipationskultur und nicht zuletzt der alle AkteurInnen einende Wille, die Zukunft zum Wohle der nachfolgenden Generationen gemeinsam in die eigenen Hände zu nehmen, zeigen, dass im Hofheimer Land lokale Antworten auf globale Fragen auf höchstem Niveau gegeben werden“, heißt es in der Beurteilung der Bewertungskommission.

## **26 Einreichungen aus ganz Europa auf hohem und höchstem Niveau**

Neben dem Sieger erhalten noch sieben weitere Teilnehmer einen „Europäischen Dorferneuerungspreis in Gold“, mit dem jene Orte ausgezeichnet werden, die durch eine ganzheitliche, nachhaltige und mottogerechte Dorfentwicklung von herausragender Qualität gekennzeichnet sind. An ebenfalls sieben Teilnehmer wird ein „Europäischer Dorferneuerungspreis in Silber“ für besondere Leistungen in zahlreichen Bereichen der Dorfentwicklung, an zehn Teilnehmer ein „Europäischer Dorferneuerungspreis in Bronze“ für einzelne oder mehrere besonders überzeugende Dorfentwicklungsprojekte verliehen. Aufgrund der ungewöhnlich hohen Qualität der 26 Einreichungen wurde keine „Lobende Anerkennung besonderer Leistungen“ vergeben. (Details zu den Ergebnissen in der Anlage)

### **Sonderpreis zur Ermutigung**

Der Dörferschaft Derna, Mayschoss und Rech, Ortsteile der Verbandsgemeinde Altenahr, Rheinland-Pfalz, Deutschland, die im Juli 2021 von einem verheerenden Hochwasser heimgesucht wurde, das vielen Menschen das Leben kostete und große Teile der gut ausgebauten technischen Infrastruktur sowie attraktive Straßenbilder mit qualitativ voll renovierten und umfunktionierten Altbaubeständen und zeitgemäßer Architektur zerstörte, wurde wenige Monate vor der Katastrophe von einem Jury-Team besichtigt. Dabei beeindruckten die Dörfer nicht nur mit der äußeren Erscheinung, sondern auch mit einem beispielhaften sozialen Zusammenhalt, einem vom Miteinander geprägten Engagement und einer außerordentlichen Innovationskraft. Die Jury und die Europäische ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung sind davon überzeugt, dass diese Stärken das wichtigste Fundament für den sorgsam und nachhaltigen Wiederaufbau der Orte darstellen und wollen ihre Anteilnahme, ihre Wertschätzung und ihren Glauben an die Erneuerungskraft der Menschen in Derna, Mayschoss und Rech durch einen „Sonderpreis zur Ermutigung“ zum Ausdruck bringen.

### **Preisverleihung als Fest der Begegnung und des Voneinander-Lernens**

Die Preisverleihung, die den Höhepunkt einer mehrtägigen Veranstaltung mit Dorfbegehungen, Ausstellungen und kulturellen Begegnungen bildet und, so die Pandemie es zulässt, ein großes europäisches Fest sein wird, findet im Mai 2022 in der Siebergemeinde des vergangenen Wettbewerbes, nämlich in der oberösterreichischen Gemeinde Hinterstoder, statt.

*Rückfragehinweis: Theres Friewald-Hofbauer (Geschäftsführerin)*

*E-Mail: [friewald@landentwicklung.org](mailto:friewald@landentwicklung.org);*